

# Intelligenzblatt zur Laibacher = Zeitung No. 81.

Laibach den 25. Sept. 1809.

Ein Amtschreiber wird gesucht.

Für das Gut Stauden bey Neustadl in Untercrain wird ein Amtschreiber gesucht. — In diesem Gute sind auch aus freyer Hand 93 Stück Lemonia-Bäume, 2 junge Lorber, 1 altes Bocksbörl-Bäumel, und ein altes Stanatapfel Bäumel zu verkaufen. Alle diese Bäume sind um 120 fl. zu haben.

Verlass-Anmeldung.

Von dem Ortsgerichte der Domkapitelsgutt zu Laibach wird bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlass des am 8. Juny 1809 im Dorfe Vodiz ab intestato verstorbenen Unterthans Georg Zerey aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, ihre allfälligen Forderungen bey der zu diesem Ende auf den 18. Oktober k. J. frühe um 9 Uhr vor diesem Dregerichte bestimmten Tagsetzung so gewiß anmelden, und geltend machen sollen, widrigens dieser Verlass gehörig abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewortet werden wird.

Domkapitel Laibach am 1. Sept. 1809.

Verlass-Anmeldung.

Von dem k. k. Landrechte des Herzogthums Krain wird auf Anlangen der Serren Franz Jos. und Daniel Freyherin v. Wolkenberg, Frau Antonia verewittweten Gräfin v. Thurn, gebornen Freyin v. Wolkenberg, und Dr. Joseph Vogon, Kurators der Vinzonz Freyh. v. Wolkenberg'schen Pupillen als Heinrich Freyh. v. Wolkenberg'schen Intestaterben allen jenen, welche auf gedachten Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermeinen, hiezu mit aufgetragen, daß selbe bey der zu diesem Ende auf den 18. Oktober l. J. frühe um 9 Uhr vor diesem k. k. Landrechte bestimmten Tagsetzung soweiß erscheinen, und ihre vermeintlichen Ansprüche rechtsgeltend darthun sollen, als im Widrigen dieser Verlass ohne Rücksicht der Ausbleibenden der Ordnung nach abgehandelt, und den erklärten Erben eingewortet werden wird.

Laibach den 16. May 1809.

Verlass-Anmeldung.

Von dem k. k. Landrechte des Herzogthums Krain wird über Anlangen der Katharina Bruner gebornen Schöffmann, als Pflister Bartholma Schöffmann'schen Univ. Erbin hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den bemeldeten Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, ihre allfälligen Forderungen bey der zu diesem Ende auf den 12ten Oktober w. J. frühe um 9 Uhr vor diesem Landrechte bestimmten Tagsetzung soweiß anmelden, und soviel geltend machen sollen, widrigens dieser Verlass gehörig abgehandelt und den betreffenden Erben eingewortet werden wird.

Laibach den 7ten September 1809.

### Verlaß - Anmeldung.

Von dem Ortsgerichte der Triestiner - Studienfondsherrschaft Kaltenbrunn wird bekannt gemacht; Es haben alle jene, welche an die Verlassenschaft der im Dorfe Dalnavas sub Haus No. 9. ab intestato verstorbenen Halbhüblers, und diesherrschaftlichen Unterthans Joseph Sada, entweder als Erbe, oder als Gläubiger, und überhaupt aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, zur Anmeldung desselben den 21. Oktober 1809 Vormittags um 10 Uhr persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten in diese Gerichtskanzley zu erscheinen, widrigens nach Verlaufs dieser Zeit die Abhandlung, und Einantwortung derselben Verlassenschaft an denjenigen, welcher sich hierzu rechtlich ausgewiesen haben, ohne weiters erfolgen wird.

Staatsherrschaft Kaltenbrunn am 16. September 1809.

### Verlaß - Anmeldung.

Von dem Ortsgerichte der Triestiner - Studienfondsherrschaft Kaltenbrunn wird bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß des im Dorfe Dalnavas Haus No. 2. ab intestato verstorbenen Viertelhüblers, und diesherrschaftlichen Unterthans Mathias Lauerza, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch haben, ihre Forderung am 21. Oktober 1809 Vormittags um 10 Uhr in dieser Gerichtskanzley anzugeben, und rechtskräftig darzuthun haben, widrigens die Verlassenschaft nach Verlaufs dieser Zeit ohne weiters Ordnungsmäßig abgehandelt, und denen gesetzlichen Erben eingewantwortet werden wird. Staatsherrschaft Kaltenbrunn am 16. September 1809.

### N a c h r i c h t.

Im Hause No. 21. in der Kapuziner - Vorstadt bey der Maria Foglia, Wittve, befindet sich ein Bergolder, Mahler und Laquirer, welcher sich mit seiner Arbeit dem verehrungswürdigen Publikum bestens empfiehlt.

### N a c h r i c h t.

Eine nicht weit vom Schulgebäude wohnende Parthey wünscht mit Anfang der Schulen zwey Knaben in Kost und Quartier aufzunehmen, worüber man nähere Auskunft im Zeitungscomtoir erhält.

### Verstorbene in Laibach.

- Den 16. Sept. Dem Mathias Jurivovich, Hausknecht, s. S. Lorenz, alt 3 Jahr, in der Gradische.  
— Dem Mathias Stetel, bürgerl. Schneiderm. s. L. Ursula, alt 10 Jahr, im Priesterhaus.  
Den 18. Sept. Dem Herrn Emerik Schreiber, Musiker, s. L. Helena, alt 12 Jahr, am Schabjel.  
Den 19. Sept. Dem Herrn Wenget Stejska, bürgerl. Schneidm. s. Frau Theresia, alt 31 Jahr, am Domplass No. 310.  
Den 20. Sept. Dem verstorbenen Barthol. Dimzig, s. L. Theresia, alt 14 Jahr, in der Pollanov.  
— Dem Herrn Joh. Paul Suppankhitisch, bürgerl. Handelsm. s. Kind, nothgetauft, nachß der Schallerbrücke No. 169.  
Den 22. Sept. Der Hochwür. Vater Ivo Panelli, Ord. St. Franc., alt 56 Jahr im Kapuziner - Kloster.

ysferkeit scheitern können. Im Hauptquartier zu Antwerpen den 30. Aug. 1809.

J. Bernadotte, Reichsmarschall,  
Prinz und Herzog v. Pontecorvo  
Für gleichlautende Abschrift:  
Der General, Chef des Generalstabs,  
Kosakant.

Antwerpen den 2. Sept.

Der Divisionsgeneral Keille, Adjutant Sr. Maj. des Kaisers Napoleon, ist gestern aus Wien hier angekommen. — Wir hören so eben eine starke Kanonade. Die Engländer beschließen das Fort Doel auf dem rechten Scheldeufer, Lillo gegenüber. Man weiß aber nicht, was sie damit wollen. Wahrscheinlich aber suchen sie dadurch nur ihren Abzug aus der Schelde zu bemänteln. Wo sie jetzt auch neue Angriffe probiren mögen, so können sie überall auf einen nachdrücklichen Widerstand rechnen.

Kassel den 1. Sept.

Dem Königreich Westphalen stehen wichtige neue Einrichtungen bevor. Die Loskaufung der Zehnten und Fruchtgefälle zu bestimmten Prozenten ist bereits festgesetzt. Dadurch wird der Landmann erleichtert, und der bisherige Besitzer des Zehnten erhält eine billige Entschädigung.

Bei der Armeeadministration werden große Veränderungen vorgenommen. Nach dem bisherigen Maßstabe würde die Erhaltung einer stets schlagfertigen Armee von 25,000 Mann fast 2 Drittheile aller Einkünfte nämlich über 20 Millionen Franks, wegnehmen. Zu mehrerer Ersparniß fallen künftig die vielen Armeespektoren, ganz weg, und in Friedenszeiten wird ein Theil der Mannschaft beurlaubt.

Auch der Verwaltung der Posten steht eine wohlthätige Reform bevor. Die Erhöhung des Briefpostens hat für den königl. Schatz nichts weniger als glückliche Resultate hervor gebracht; man hofft also auf eine bedeutende Verminderung desselben, wodurch auch der Handel gewinnen wird.

Der bisherige königl. Westphälische Divisionsgeneral Kewbell, der mit den Truppen

des Herzogs von Braunschweig-Delz, ober der Schwarzen Legion, bey Braunschweig ein Gesecht hatte, und nachher seinen Abschied erhielt, befindet sich gegenwärtig zu Emden, wo er seine Gattin aus Frankreich erwartet, und dann mit derselben nach Baltimore in Nordamerika, ihrer Vaterstadt, abreisen wird. An Kewbells Stelle kommandirt jetzt der General Bongars die Westphälische Truppenabtheilung in Koeddeutschland.

Zu den in Spaaien stehenden Westphälischen Regimentern ist ein neuer Transport von Rekruten und Montirungsstücken abgegangen.

Mailand, den 24. Aug.

Da Sr. Majestät der Kaiser Napoleon der Stadt Venedig bereits die Wohlthaten erwiesen, und ihr auch einen Freyhafen bewilligt haben, so suchte der dortige Handelsstand die Erlaubniß nach, seinem großen Wohlthäter in dem Bezirk des Freyhafens eine kolossale Bildsäule errichten zu dürfen. Unser geschickter Bildhauer, Banti, wird dieselbe verfertigen, und es ist zu erwarten, daß er ein Meisterstück liefern werde. Venedig hat alle Ursache, um, wenn erst der Griefriede wieder hergestellt ist, seinen vorigen Glanz zu erlangen.

Aus der Schweiz den 4. Sept.

In Luzern ist ein päbstl. Breve in Betreff der bekannten Sache der Abtey St. Urban angekommen. Der päbstl. Nuntias hat inzwischen noch nicht für gut gefunden, dasselbe der Regierung mitzutheilen.

Paris, den 1. Sept.

Der Fürst Gagarin wird hier aus dem kaiserl. Hauptquartier Schönbrunn zurück erwartet. (Er gieng den 30. August durch Frankfurt.)

Die Bewaffung in allen Departementen geht so gut von Staaten, daß gemeiniglich weit mehr Freywillige eintreffen, als verlangt wurden.

Sr. Majestät hat durch ein kaiserl. Dekret vom 5. August den Herrn Ursel, gegenwärtig Maire von Ursel, zum Maire von Brüssel, an die Stelle des Herrn MerodeWesterloo, ernannt, der zum Senator befördert wurde.

Madrid den 20. Aug.

Folgendes Dekret erschien hier: Da viele reiche und begüterte Personen dieses Königreichs, trotz des Vertrauens, welches wir ihnen schenken, und der von ihnen feyerlich gelobten Treue, ihr wahres Interesse so weit vergaßen, daß sie sich zur Parthey der Anarchisten schlugen, ohne die ihnen zur Umkehr von ihrem Irrthume gegebene Frist zu benutzen, so erklären wir, nachdem wir unsern Staatsrath hierüber vernommen, folgendes: 1. Im ganzen Umfange unsers Königreichs werden künftig um die von uns durch ein Special-Dekret verliehene Titel und Grandesen gältig seyn. 2. Jene, welche bis jetzt dergleichen Würden inne hatten, können gegen die Vorzeigung ihres Diploms neuerdings um die Ertheilung derselben anfragen. 3. Außer diesem neue Ertheilungsfälle kann niemand von diesen Titeln Gebrauch machen, und jeder Act oder Kontrakt, in welchem unbestätigte Nahmen vorkommen, ist null und nichtig. 4. Die Notarien, Gerichtshöfe und administrativen Körper haben sich des Gebrauchs abgeschaffter Titel und Würden zu enthalten, und diese können in keinem Falle von jemand gefordert werden. 5. Die Grandes und Titulades (mit Titeln versehene Individuen), welchen wir dieselben verliehen, oder bestärket, damit sie ihre verschiedenen adelichen Benennungen haben, dem 140. Artikel der Konstitutionen gemäß, genießen alle Ehren, Titel und Vorzüge, welche eine eigene Vorschrift bestimmen wird, kraft welcher wir die verschiedenen Auszeichnungen und Rangordnungen bey Hofe, welche besonders in Hinsicht auf die Klassifikation der Benennungen bis jetzt so vielen Veränderungen

gen unterliegen, festsetzen werden. 6. Unsere Minister des Innern und der Polizen sind mit Vollziehung des gegenwärtigen Dekretes beauftragt. Im Pallaste von Madrid den 18. August 1809.

Unterzeichnet: Ich der König.

Auf Befehl Sr. Majestät.

Der Minister Staatssekretär,  
J. M. de Arguiz.

Durch Dekret von demselben Tage hat der König die alten Staats-Konseils aufgehoben, da ihre Geschäfte von den Sectionen des Staatsrathes besorgt werden. Die Mitglieder jener, die nicht angestellt werden, können Personen fordern. Die bey jenen Konseils anhängigen Rechtsfachen werden den betreffenden Gerichtshöfen zugeschickt. — Der König hat den Kriegs-Minister O'Faris zum General-Kapitain der königl. Armeen, seinen Adjutanten den Divisionsgeneral Merkin, zum General-Kapitain seiner Garde, und an dessen Stelle den Bataillons-Chef vom Genie, Despres, zum Adjutanten ernannt. — Der Graf von Florida Blanca, Präsident der Junta von Sevilla, ist mit Tode abgegangen.

Wechsel-Cours in Wien

am 13. Sept. 1809.

Auf Augsburg für 100 Gulden 312 à 315 Ulo.

Curr. Gulden 312 à 315 2 Me

Cours der Staats-Papiere in  
Wien, den 14. Sept. 1809.

Wiener Stadt-Banco à 5 Procent 68 3/8.

Ein Kapital von 4 bis 6000 fl. wird gesucht.

Auf Bewilligung der hohen Landes Regierung alhier, vom 18. d. M. z. J. 1639 mit auf die Jakob Verlesischen Verlosrealitäten, gegen grundbüchliche Vormerkung, und bei Sicherstellung ein Kapital von 4 bis 6000 fl., auch gegen der Zeit angemessene Prozente zur Bezahlung der Kriegskontribution gesucht.

Derjenige, der dieß Darlehen zu leisten Willens ist, beliebe sich bey der Vormünderin Verlesischer Vermächtnißnehmer, Frau Magdalena Bals, im Verlesischen Hause, zu eben der Erde, rechtz. des Nähern zu erkundigen. Laibach, den 23. Sept. 1809.